



TOP 30

**Beitritt der Landeskirche zur Aktion "Aufschrei"**

**in der Sitzung der 15. Landessynode am 30. November 2017**

Sehr geehrte Frau Präsidentin, hohe Synode!

der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 29.06.2017 mit dem Antrag Nr. 40/15 befasst. Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

„Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, für die Evangelische Landeskirche in Württemberg den Beitritt zum Aktionsbündnis „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ zu erklären.“

Der Ausschuss hat sich in seiner Beratung nochmals den langen Weg und Meinungsbildungsprozess vor Augen geführt, der ja als Auswirkung der Internationalen Friedenskonvokation in Jamaika 2010 begann. Eine Kommission, zunächst zu Fragen der Rüstungskonversion, wurde eingesetzt. Drei Jahre befasste sich diese Kommission, moderiert von Frau Kirchenrätin Dr. Dorothee Godel, dann mit grundsätzlichen Fragen des deutschen Rüstungsexports und -produktion. Im Mai 2014 fand eine Tagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll zum Thema „Kirche und Rüstung“ statt, die Teilnehmende aus allen Facetten der Friedensarbeit begrüßen konnte, darunter auch viele Synodale. Im Jahr 2015 wurde eine Erklärung zu deutschen Rüstungsexporten vorgelegt. Bei der Sommersynode 2016 in Heilbronn befasste sich die Landessynode beim Studientag „Reformation. Eine Welt. Gerechter Friede“ mit dem Text. Eine gekürzte Fassung wurde im Herbst 2016 gemeinsam von der Landessynode und dem Kollegium des Oberkirchenrates verabschiedet. Landesbischof Frank O. July hat die Erklärung der Öffentlichkeit übergeben.

In der Erklärung, die im August 2017 in einer weiteren Printfassung mit dem Titel „Tod – Made in Germany“ nochmals als Handreichung und mit zusätzlichem Material erschienen ist, verpflichtet sich die Landeskirche, dass man sich auf allen Ebenen intensiv mit friedensethischen Fragen beschäftigt. Die Stärkung von Friedensbildung und Friedensarbeit, die Initiierung eines Runden Tisches für Rüstungskonversion, das Anstoßen einer öffentlichen Diskussion über ein Exportverbot von Kleinwaffen werden als Punkte extra aufgeführt. Ein zusätzlicher Hinweis: Die Aktion „Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“ wird in der Recherchehilfe der Handreichung ausführlich vorgestellt.

Der Ausschuss empfiehlt der Synode, den Antrag Nr. 40/15: Beitritt der Landeskirche zur Aktion „Aufschrei“ nicht weiterzuverfolgen, da das Anliegen des Antrags bereits durch die Verabschiedung und Veröffentlichung der Erklärung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zu deutschen Rüstungsexporten aufgegriffen wurde.

Vorsitzende des Ausschusses für Kirche, Gesellschaft und Öffentlichkeit,  
Franziska Stocker-Schwarz